

Mobile Geräte in Schulen

Beitrag von „Scooby“ vom 18. Dezember 2011 17:04

Hallo,

die Ausweitung digitaler Lerninhalte auf mobile Plattformen ist m.E. nur eine Frage der Zeit. Da es dabei ja um eine zZ noch kaum genutzte Innovation geht, macht es vermutlich Sinn, sich gleich mit denjenigen zu unterhalten, die in diesem Bereich Innovatoren sein wollen:

<http://www.bildungsnetz-bayern.org>

Interessant in diesem Kontext könnte auch die ipad-Klasse an der Realschule Erlangen sein:

<http://www.real-euro.de/iPad-Klassen.510.0.html>

Da iPads sehr teuer sind, gibt es natürlich die Versuchung, auf günstigere Geräte auszuweichen. Wir spielen z.B. grade mit einem Lenovo A1 Tablet herum und überlegen, von den Dingern mal einen halben Klassensatz anzuschaffen. Netbooks haben natürlich den Charme der Tastatur...

Ich denke mittlerweile, dass es keinen Sinn mehr hat, sich auf einzelne Geräte zu beschränken (Notebook-Klasse, ipad-Klasse, ...), sondern das Ziel muss sein, dass das Netz möglichst weitreichend als Unterstützung für selbstverantwortliches Lernen genutzt wird. Ob der Schüler jetzt mit seinem Smartphone, einem Tablet oder einem PC auf die Inhalte zugreift, ist dann letztlich egal. Wir brauchen also offene Plattformen, die mit möglichst vielen Endgeräten möglichst optimal zusammenspielen.

Falls du irgendwas an einer Schule erproben willst oder Meinungen brauchst: Unsere Schule liegt in der Nähe von München, ich bin gerne behilflich.